

**2018.SR.000009**

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GaP): Was genau soll Thomas Kessler in Bern machen?**

Den Medien (nicht etwa der städtischen Medienstelle) ist zu entnehmen, dass der frühere Basler Stadtentwickler Thomas Kessler als «Berater des Stadtpräsidenten» zur Überprüfung und Optimierung des Handelns der Behörden im Perimeter Schützenmatte-Reitschule mit einem «nicht terminierten Mandat» berufen wurde.

Kessler hat sich in früheren Jahren mit seinem Auftreten gegen die Drogenprohibition Verdienste erworben. Rein polemisch war jedoch seine spätere Behauptung, wonach 90 Prozent der Asylsuchenden in der Schweiz sogenannte «Abenteuermigranten» und keine echten Flüchtlinge seien. Ebenfalls stiess sein Vorschlag, den Terrorismus mit Abbau der Sozialhilfegelder zu bekämpfen auch bei Fachleuten wie dem Leiter städt. Sozialamtes, Felix Wolfers, auf strikte Ablehnung. Solche Voreingenommenheiten Kesslers werden den Dialog mit der Reitschule, wo auch viele Migrantinnen und Migranten verkehren, nicht erleichtern.

1. Wie lautet das Pflichtenheft von Thomas Kessler?
2. Wieviel Honorar bezieht Thomas Kessler als Berater des Stadtpräsidenten?
3. Wie viele mit einem «nicht terminierten Mandat» ausgestattete Beraterinnen und Berater stehen im Dienste der Stadt?

Bern, 25. Januar 2018

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Christa Ammann, Tabea Rai*